

Klassische Theoretische Physik I WS 2013/2014

Prof. Dr. J. Schmalian
Dr. P. P. Orth

Blatt 4
Abgabe 22.11.2013

1. Kronecker und Levi-Civita Symbole (10 + 5 + 5 + 10 + 5 + 10 + 5 = 50 Punkte)

In der Vorlesung wurde das Kronecker Symbol

$$\delta_{ij} = \begin{cases} 1 & , \text{für } i = j \\ 0 & , \text{sonst} \end{cases} \quad (1)$$

sowie das Levi-Civita Symbol

$$\epsilon_{ijk} = \begin{cases} 1 & , \text{falls } (i, j, k) = (1, 2, 3) \text{ oder zyklische Permutation davon} \\ -1 & , \text{falls } (i, j, k) = (2, 1, 3) \text{ oder zyklische Permutation davon} \\ 0 & , \text{sonst} \end{cases} \quad (2)$$

eingeführt. Das Vektorprodukt (oder Kreuzprodukt) $\mathbf{c} = \mathbf{a} \times \mathbf{b}$ in drei Dimensionen kann man damit schreiben als $c_i = \sum_{j,k=1}^3 \epsilon_{ijk} a_j b_k$, wobei $\mathbf{a} = \sum_{i=1}^3 a_i \mathbf{e}_i$, etc. mit orthonormaler rechtshändiger Basis $\{\mathbf{e}_i\}$.

- Beweisen Sie die Relation $\sum_{i=1}^3 \epsilon_{ijk} \epsilon_{ilm} = \delta_{jl} \delta_{km} - \delta_{jm} \delta_{kl}$.
- Wie verhält sich das Kreuzprodukt der Vektoren \mathbf{a} und \mathbf{b} unter einer (aktiven) Inversion der Vektoren $\mathbf{a} \rightarrow -\mathbf{a}$, $\mathbf{b} \rightarrow -\mathbf{b}$?
- Zeigen Sie, daß $\mathbf{a} \cdot (\mathbf{b} \times \mathbf{c}) = \mathbf{b} \cdot (\mathbf{c} \times \mathbf{a}) = \mathbf{c} \cdot (\mathbf{a} \times \mathbf{b})$.
- Zeigen Sie, daß $\mathbf{a} \cdot (\mathbf{b} \times \mathbf{c})$ das Volumen eines Parallelepipeds mit Seitenlängen $\mathbf{a}, \mathbf{b}, \mathbf{c}$ ist. Was passiert im Falle, daß zwei Vektoren parallel sind?
- Die Determinante einer Matrix

$$A = \begin{pmatrix} a_{11} & a_{12} & a_{13} \\ a_{21} & a_{22} & a_{23} \\ a_{31} & a_{32} & a_{33} \end{pmatrix} \quad (3)$$

mit $a_{ij} \in \mathbb{R}$ ist definiert als

$$\det A = \sum_{i,j,k=1}^3 \epsilon_{ijk} a_{1,i} a_{2,j} a_{3,k} . \quad (4)$$

Benutzen Sie Aufgabenteil (d) um der Determinantenfunktion eine anschauliche Interpretation zu geben. Was ist die Determinante einer Matrix, in der zwei Zeilen oder Spalten Vielfache voneinander sind?

- Berechnen Sie $\mathbf{a} \times (\mathbf{b} \times \mathbf{c})$.
- Berechnen Sie $(\mathbf{a} \times \mathbf{b}) \cdot (\mathbf{c} \times \mathbf{d})$ sowie $(\mathbf{a} \times \mathbf{b})^2$.

2. Kugelkoordinaten

(5 + 5 + 5 + 5 = 20 Punkte)

Die Transformation von kartesischen Koordinaten zu Kugelkoordinaten ist definiert durch

$$x = r \sin \theta \cos \phi \quad (5)$$

$$y = r \sin \theta \sin \phi \quad (6)$$

$$z = r \cos \theta. \quad (7)$$

- Bestimmen Sie die Basisvektoren der Kugelkoordinaten $\mathbf{e}_r = \mathbf{r}/|\mathbf{r}|$ mit $\mathbf{r} = (x, y, z)$, $\mathbf{e}_\theta = \partial \mathbf{e}_r / \partial \theta / |\partial \mathbf{e}_r / \partial \theta|$ und $\mathbf{e}_\phi = \partial \mathbf{e}_r / \partial \phi / |\partial \mathbf{e}_r / \partial \phi|$.
- Drücken Sie den Ortsvektor einer Trajektorie $\mathbf{r}(t) = x(t)\mathbf{e}_x + y(t)\mathbf{e}_y + z(t)\mathbf{e}_z$ in der Kugelkoordinatenbasis aus.
- Drücken Sie den Geschwindigkeitsvektor einer Trajektorie $\mathbf{v}(t) = \dot{\mathbf{r}}(t)$ in der Kugelkoordinatenbasis aus.
- Drücken Sie den Beschleunigungsvektor einer Trajektorie $\mathbf{a}(t) = \ddot{\mathbf{r}}(t)$ in der Kugelkoordinatenbasis aus.

3. Kräfte

(15 Punkte)

Wie groß muss die horizontale Kraft F in Abb. 1 (links) sein, die ständig auf m ausgeübt werden muss, damit sich m_1 und m_2 relativ zu m nicht bewegen? Vernachlässigen Sie die Reibung.

4. Stabile Lage

(15 Punkte)

Ein Brett mit der Masse m und der Länge $\sqrt{3}R$ liegt in einer glatten, kreisförmigen Mulde mit dem Radius R . An dem einen Ende des Bretts befindet sich eine kleine Masse $m/2$. Berechnen Sie den Winkel θ (siehe Abb. 1 rechts), in dem das Brett liegt, wenn es sich im Gleichgewicht befindet.

Hinweis: der Schwerpunkt des Bretts mit der daraufliegenden Masse berechnet sich aus der Formel $x_{CM} = (m_1x_1 + m_2x_2)/(m_1 + m_2)$ wobei x_1 und x_2 die Abstände der beiden Massen m_1 und m_2 von einem festgelegten Punkt (z.B. dem Mittelpunkt des Bretts) sind. Die Masse des Brettes alleine liegt dabei offensichtlich im Mittelpunkt des Bretts.



Abbildung 1: Links: Abbildung für Aufgabe 3. Rechts: Abbildung für Aufgabe 4.